



# Bienvenue au Canada (Trois-Rivières)

AUTOR: 2066877

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT, STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT

## Kommen und Gehen

### Vorbereitung

Die Vorbereitung begann bei mir mit dem Einreichen vom Learning Agreement. Da ist es wichtig, dass man sich Zeit nimmt und Kurse wählt, die einen auch wirklich interessieren.

Visa muss man zum Glück für ein Semester nicht beantragen. Was viel Zeit und Nerven gekostet hat war die Wohnungssuche. Ich habe mich bei den Residenzen der Uni beworben, bei Kijiji (kanadisches Ebay) und auf Facebook nach WGs geschaut. Letztendlich habe ich eine WG über Kijiji gefunden. Für die finanzielle Vorbereitung habe ich AuslandsBafög beantragt, mich für das Promos Stipendium beworben und viel gearbeitet.

### Anreise

Ich bin bereits einen Monat vor Semesterbeginn nach Kanada geflogen, um noch im Westen zu reisen, was ich nur empfehlen kann. Für die Einreise muss man sich die App ArriveCan runterladen. Sobald

man diese App hat und alle wichtigen Infos eingetragen hat, ist die Einreise sehr entspannt.

### Verkehrsanbindung

Die Verkehrsanbindung in Trois-Rivières ist in Ordnung. Mit dem Bus kommt man eigentlich überall im Stadtzentrum hin, allerdings dauert es meist relativ lang. Für weitere Strecken (z.B. nach Montréal) gibt es entweder AmigoExpress (ähnlich wie BlablaCar) oder verschiedenen Gruppen auf Facebook, wo Mitfahrelegenheiten angeboten werden. Zusätzlich gibt es noch OrléansExpress, ein Busunternehmen, sowie Züge, die auch zu den Großstädten fahren.



Montréal im Herbst

## Hochschule und Studium

### Kursangebote und Vorlesungen

An der UQTR gibt es eine große Auswahl an Kursen. Die meisten davon sind wesentlich praktischer und auch zeitintensiver während des Semesters, als in Deutschland.

Die Vorlesungen gehen immer 3h, mit einer kurzen Pause.



*Campus bei Schnee*

### Prüfungen

In Kanada gibt es nicht die eine klassische Prüfungsphase am Ende jeden Semesters wie an der Hochschule, sondern es gibt quasi zwei etwas kleinere Prüfungsphasen. Die erste ist Mitte im Semester, also Ende Oktober bzw. Anfang November, und die zweite am Schluss des Semesters, also Mitte Dezember. Ende Oktober haben alle Studenten eine Woche frei, um sich auf die Prüfungen, bzw. die Abgaben und Präsentationen vorzubereiten. Ich hatte in der ersten Prüfungsphase nur Abgaben und Präsentationen, die aber viel Zeit

### Sonstiges

Sport hat an den Universitäten in Kanada einen hohen Stellenwert. Deswegen ist die Uni auch mit einem ziemlich großen Sportzentrum und einem Gym ausgestattet. Dort kann man schwimmen und laufen gehen, trainieren und Kurse wie Pilates, Yoga und andere Fitnesskurse besuchen. Außerdem sind regelmäßig Spiele von den Eishockey, Tennis und Volleyball Teams der UQTR, die man auch besuchen kann.

eingenommen haben. Im November gab es weiterhin viele Abgaben und Präsentationen. Im Dezember ist dann die zweite Prüfungsphase, wo ich dann auch Prüfungen, Abgaben und Präsentation hatte. Die Prüfungen an sich waren bei mir nicht besonders anspruchsvoll, aber dadurch, dass man so viele Abgaben gleichzeitig hat, muss man sich wirklich ranhalten und verbringt dementsprechend viel Zeit in der Bibliothek.

Zusätzlich kann sich jeder Student ehrenamtlich betätigen. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten an der UQTR. Ich habe bei Bon Camarade (Verteilung von Lebensmittel an Studenten) mitgemacht. Das war zusätzlich auch eine super Möglichkeit, um noch weitere Leute kennenzulernen.

## Leben und Feiern

### Wohnen und Unterbringung

Ich habe mit einer Kanadierin in einer Wohnung in der Innenstadt gewohnt. In dem Haus waren noch zwei weitere Wohnungen, in denen auch International Students gewohnt haben. Obwohl man von meiner Wohnung immer den Bus zur Uni nehmen musste (was ca. 20-30min dauerte), kann ich eine Wohnung in der Stadt absolut empfehlen. Durch die Lage in der Innenstadt, ist man nah am Nachtleben, den Restaurants und den Cafés. Außerdem bekommt man so auch mal Abstand von der Uni und wohnt eben mit den Locals zusammen.

Ich habe für meine Wohnung 450 Dollar pro Monat gezahlt, was eigentlich der Durchschnitt war, man findet aber auch günstigere Wohnungen.

Wenn du auf dem Campus wohnen willst, musst du dich auf jeden Fall sehr früh bewerben, denn die Zimmer sind sehr schnell weg.



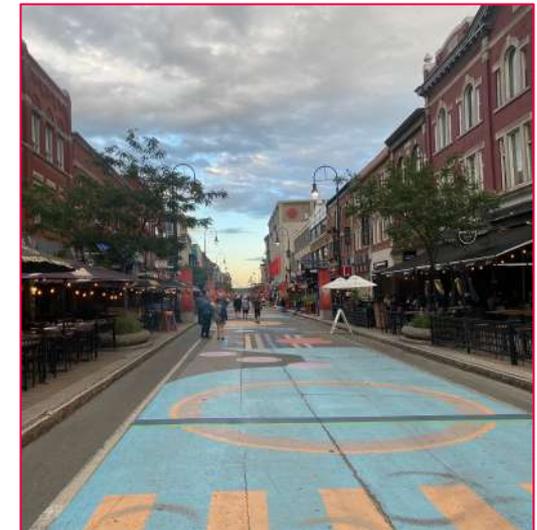
*Straße, in der ich gewohnt habe*



*Western Festival St. Tite*

Das Nachtleben in Trois-Rivières findet sowohl in der Innenstadt, als auch an der Uni statt. In der Innenstadt sind einige Restaurants, Cafés, Bars, Clubs, wo man also ganz gut ausgehen kann. Wir waren hauptsächlich in der Innenstadt, vor allem, weil wir in der Innenstadt gewohnt haben.

Es gibt allerdings auch eine Bar und Club an der Uni, die Chasse Galerie. Dort sind wir vor allem hin, wenn dort größere Veranstaltungen stattfanden.



*Innenstadt Trois-Rivières*

## Freizeitaktivitäten

Trois-Rivières ist eine relativ kleine Stadt, sodass man die Highlights der Stadt relativ schnell gesehen hat.

Als Freizeitaktivitäten bietet sich vor allem der Nationalpark Parc de la Mauricie und die umliegenden größeren Städte wie Montréal, Québec, Toronto und Ottawa an. In die Städte kommt man entweder mit einer Mitfahrgelegenheit, dem Bus oder dem Zug. Für den Nationalpark braucht man ein Auto, allerdings bietet die Uni auch organisierte Ausflüge in den Park für die Studierenden an.



*Parc de la Mauricie*

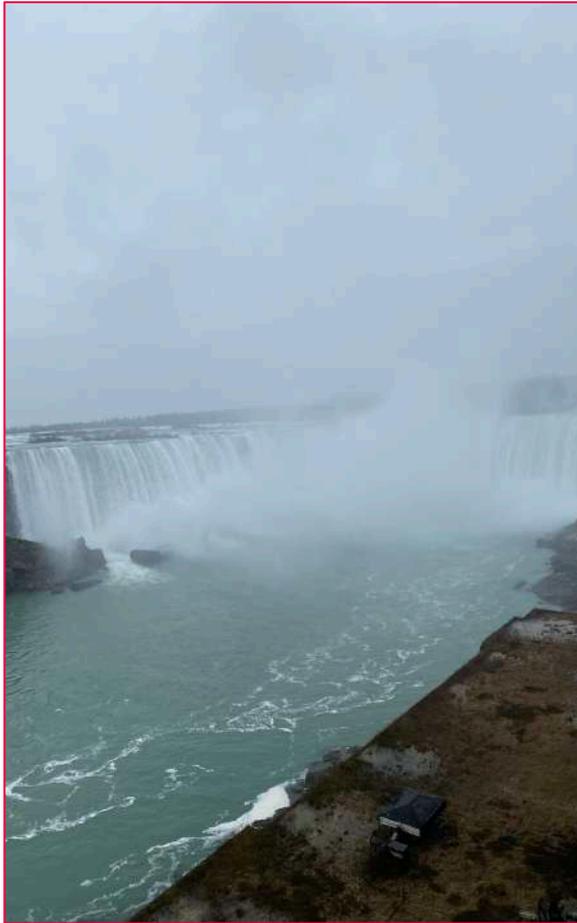


## Wissenswertes

Was man über Québec wissen sollte ist, dass es ab Dezember durchaus verschneit und kalt werden kann, aber dort auch alle viel besser für den Winter vorbereitet sind. Überall stehen Zelte vor den Eingängen und vor den Häusern, die vor der Kälte schützen. Man kann sich in den zahlreichen Second Hand Läden und anderen Kleidungsläden relativ günstig mit Winterklamotten ausstatten, sodass man den Winter gut überstehen kann.



## Reiseempfehlungen



*Niagara Fälle, Toronto und New York*

## Westkanada – Rocky Mountains

